



Evangelische
Kindertagesstätten

**Diakonieverband
Nördlicher Schwarzwald**

Grußwort



Codekan Tobias Geiger

Vorsitzender des Diakonieverbands

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,

vielleicht fragen Sie sich: Was haben Kirche und Diakonie mit der Kindergartenarbeit zu tun? Ist die frühkindliche Bildung nicht eine staatliche Aufgabe und gehört in die Hand der Städte und Kommunen?

1856 gründete Wilhelmine Canz in Großheppach eine „Bildungsanstalt für Kleinkinderpflegerinnen“. Junge Frauen, die dorthin zur Ausbildung kamen, eröffneten in vielen Ortschaften – auch bei uns im Nordschwarzwald – die ersten Kindergärten und Kinderschulen. Die Kirchengemeinden sahen es als Aufgabe christlicher Nächstenliebe, Kindern Möglichkeiten zur Entwicklung und Entfaltung zu geben. Das war in einer von Arbeit geprägten bäuerlichen Dorfgemeinschaft bzw. in der beginnenden Industriegesellschaft in Städten wie Calw und Nagold nicht selbstverständlich.

An dieser Zielsetzung hat sich bis heute nichts geändert. Die Kinder und ihre Bedürfnisse stehen nach wie vor im Mittelpunkt unserer Arbeit in den Kindertagesstätten. Zu diesen Bedürfnissen gehört ganz entscheidend auch die religiöse Bildung – jedes Kind hat das Recht, von Gott und seiner Liebe zu uns Menschen zu erfahren. Deshalb engagieren wir uns als Kirchengemeinden und als Diakonieverband mit Geld und guten Ideen für Kindertagesstätten in den Kirchenbezirken Calw-Nagold und Neuenbürg. Unsere Einrichtungen stehen allen Interessierten unabhängig von der Religionszugehörigkeit offen. Wir freuen uns, wenn wir Kinder und Familien ein Stück Wegbegleiter sein dürfen.

Machen Sie sich ein Bild von uns.

Wir freuen uns auf Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ihnen.